

Faszinierende Strahlkraft

Neue Werke: Die Samuelis Baumgarte Galerie zeigt ab 18. Februar die Ausstellung „Heinz Mack – Rhythmus, Licht und Farbe“

Von Stefan Brams

■ **Bielefeld.** Regelmäßig widmet Alexander Baumgarte Heinz Mack, dem Maler des Lichts und dem Mitbegründer der Künstlergruppe Zero (1958), Ausstellungen – zuletzt 2016. Das neue Ausstellungsjahr läutet der Galerist nun ebenfalls mit Mack ein. Titel der Schau: „Heinz Mack – Rhythmus, Licht und Farbe“.

Doch Kunstfreunde müssen sich nicht sorgen, dass hier womöglich vor allem Bekanntes zu sehen sein könnte. Nein, der 87-Jährige Künstler ist immer noch so kreativ und präsent, dass Baumgarte unter den 30 ausgestellten Werken vor allem Arbeiten präsentieren kann, die in den vergangenen fünf Jahren entstanden sind. Beleg für den „bewundernswert jugendlichen Schaffensdrang Heinz Macks“, wie Eva Müller-Remmert im die Ausstellung begleitenden Katalog so treffend schreibt.

Das Licht Ibizas scheint hier gespeichert zu sein

Mack ist ein künstlerischer Tausendsassa, ist Bildhauer, Maler, Zeichner, Grafiker, Fotograf und auch Bühnenbildner. Das spiegelt auch die Schau wider, die am Sonntag, 18. Februar, um 11 Uhr eröffnet wird.

Erstmals zeigt die Galerie neben einer Edelstahl-Stele und einem wabenartigen Netz hinter Plexiglas Holzskulpturen von Mack, der sich selbst als Bildhauer bezeichnet und sowohl mit Stein, Metall, Glas, Keramik, Kunststoff und eben Holz arbeitet. Drei Arbeiten, allesamt aus dem Jahr 2013, aus poliertem und lackiertem Holz nehmen im Nebenraum der Galerie für sich ein.

Auch in Holz variiert der Künstler einfache geometrische Grundformen, die eine starke Dynamik ausstrahlen. „Die Wiederholung der blattartigen Holzform suggeriert dabei Wachstum und Entfaltung, die gezackte Säule strebt dynamisch empor“, schreibt Müller Remmert über die drei faszinierenden Arbeiten, die flankiert sind von Macks „chromatischen Konstellationen“, die er seit 1991 malt. Bilder, die von einer Abfolge ab-



Aus dem Jahr 2017: Heinz Macks Arbeit ohne Titel aus der Reihe „Chromatische Konstellationen“.

FOTO: SAMUELIS BAUMGARTE GALERIE

gestufter Farbtöne beherrscht werden, die dabei von innen heraus zu leuchten scheinen, und die Blicke der Besucher anziehen.

„Licht ist bei Mack nicht Beleuchtung, sondern wird in der Anschauung zu einer Eigenschaft der Dinge selbst“, hat Dieter Honisch einst formuliert. Im Hauptraum ist es das großformatige Bild an der Stirnwand, das aus dem Jahr 2017 stammt, das Macks Ansatz geradezu exemplarisch zeigt. Auf grauem Grund setzt Mack seine Farben, die von Grün über Gelb, Orange, Rot bis hin zu Blau einen intensiven Farbstreifen bilden, der vor Energie nur so zu vibrieren scheint. Eine fantastische Arbeit, die das Licht Ibizas, wo Mack die Hälfte des Jahres lebt

und arbeitet, in sich gespeichert zu haben und hier nun wieder an die Besucher abzugeben scheint.

Gleich gegenüber hängt das ganz in schwarz-weiß gehaltene Bild „Black Mountains“ (2016). Was für ein Kontrast zu seinen farbigen Arbeiten auf Leinwand oder Papier, die die Ausstellung sonst dominieren. Auch diesem Bild wohnt dabei der typische Macksche Rhythmus inne, der die Bergspitzen geradezu vibrieren lässt. Auch in seinen schwarz-weißen Werken, weitere sind in der Schau versammelt, ist der Maler des Lichts eben ein großer Zauberer.

Auch das ist eine Erkenntnis, die die Betrachter aus dieser wohl komponierten Ausstellung mitnehmen können.



Im Atelier: Der Zero-Künstler Heinz Mack.

FOTO: DPA

Termine

- ◆ Die Ausstellung „Heinz Mack – Rhythmus, Licht und Farbe“ wird am Sonntag, 18. Februar, um 11 Uhr in der Samuelis Baumgarte Galerie, Niederall 10, eröffnet.
- ◆ Zu sehen ist die Schau bis zum 27. April.
- ◆ Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10-18 sowie Samstag von 10-14 Uhr.
- ◆ Zur Ausstellung erscheint ein 96-seitiger Katalog.
- ◆ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.samuelis-baumgarte.com.